

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 11 | 2022



Sylvi Tauber holt Weltcup-Bronze



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



**Bis zu
1.250 Euro
Bonus**

AOK-Kinderbonus

Aktivität wird belohnt

Spielend leicht punkten mit Vorsorge und Bewegung

Mehr erfahren auf aok.de/nordost/kinderbonus

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.

Inhaltsverzeichnis

■ 4 Im Blickpunkt



■ 8 Bildung im Sport

■ 10 Sportjugend



■ 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Landkreis Rostock
- 15 Ludwigslust-Parchim
- 16 Mecklenburgische Seenplatte
- 17 Nordwestmecklenburg
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Trüffeln und mehr

Liebe Leserinnen und Leser,

was hat Volleyball mit Trüffeln zu tun? Das erfahren Sie in einer weiteren erfrischenden Story unserer Trainerserie. Alle bisher erschienenen Trainerportraits finden Sie übrigens auf unserer Homepage über die Teaserbox „Trainer in M-V“.

Und wieviel sportliches Ehrenamt im Sportland Mecklenburg-Vorpommern unterwegs ist, zeigen die vielen Beiträge auf den Seiten der Kreissportbünde und Verbände. Auch die sportlichen Leistungen können sich sehen lassen. Alles in allem ein guter Spiegel für die Wichtigkeit von Sport für jeden einzelnen und für die Gesellschaft. Daher werden wir uns dafür einsetzen, dass Sportstätten nicht geschlossen werden und dem Vereinssport erneut der Stecker gezogen wird.

Unsere Mitgliederversammlung, der Landessporttag, steht am Ende des Monats bevor. Neben den allgemeinen Regularien werden wir Rechenschaft ablegen und einige wichtige Beschlüsse fassen.

Dem neuen Präsidium des Landesfußballverbandes mit Dr. Heiko Lex an der Spitze gratulieren wir herzlich zur Wahl. Dem scheidenden Präsidenten Joachim Masuch danken wir auch an dieser Stelle sehr für sein hohes Engagement im Landesfußball über diese vielen Jahre.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gesund und zuversichtlich bleiben und dass Ausgabe 11 Ihnen ein wenig Ablenkung von den alltäglichen Nachrichten beschert.

Herzlichst Ihr

Torsten Haverland
Geschäftsführer des LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöcker · Tischtennis: Peter Salden
Turnen: Kristin Meyer

Titelfoto:

Sylvia Tauber beim Weltcup (Foto: Alexander Bondar)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:
3.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport



„Anschließend konzentrieren wir uns darauf, ihre koordinierenden und kognitiven Fähigkeiten zu fördern. Dann lehren und verfeinern wir ihre Volleyballtechniken für Pritschen, Baggern und Schmetterern“

Wie Vlatko Joveski Talente für Volleyball trüffelt

Aufgeweckt und interessiert. Diese ersten Indizien wecken Vlatko Joveskis Spürsinn für junge Volleyball-Talente. Hanna zeigt entscheidende Eigenschaften. Mit wachem Blick beobachtet sie Vlatko, saugt seine Anweisungen auf und setzt sie in Bewegung um. Es ist April 2022. Allein und im Austausch mit den anderen der rund 40 Mädchen in der Schweriner Palmberg Arena. Hüpfen. Krauchen. Sprinten. Beim Sichtungstraining der unter Zwölfjährigen für den Schweriner SC zählt der Gesamteindruck.

„Bis die Mädchen zwölf Jahre alt sind, durchlaufen sie eine wichtige Wachstumsperiode. Vereinfacht gesagt lernen sie ihren Körper kennen. Balance. Augen-Hand-Koordination. Schnelligkeit. In dieser Phase können wir ihre gesamte Entwicklung besonders gut beeinflussen. Anschließend konzentrieren wir uns darauf, ihre koordinierenden und kognitiven Fähigkeiten zu fördern. Dann lehren und verfeinern wir ihre Volleyballtechniken für Pritschen, Baggern und Schmetterern“,

sagt der Sichtungstrainer für den Landessportbund M-V.

Die Mädchen sollen keine perfektionierten Volleyballspielerinnen sein, wenn Vlatko sie in Augenschein nimmt. Viel mehr zählen Spaß, Körpergefühl und Motivation für den Ballsport. Ist das vorhanden, begleitet der Talentscout sie über die nächsten Jahre. Die jüngeren Mädchen in ihrem Verein vor Ort, die Älteren vermittelt er an Landestrainer.

„Volleyball ist ein Teil von mir.“

Seit August 2021 spürt der gebürtige Mazedonier im Vereins- und Schulsport Mecklenburg-Vorpommerns Mädchen mit dem gewissen Etwas auf. Vlatko weiß, worum es geht und wie sich das anfühlt.

In seinem Heimatland war er selbst – eher zufällig – entdeckt und gefördert worden. Als Achtjähriger tanzte er, spielte Tischtennis und entdeckte mit 13 Jahren seine Hingabe für Volleyball. Ein dama-

liger Sportfreund riet ihm, sich einen „richtigen“ Trainer zu suchen. Vlatko fand einen und entwickelte Ehrgeiz. Der aufstrebende Sportler wurde mazedonischer Meister in der U18-Liga und nominiert für die Nationalmannschaft, in der er allerdings nie ankam.

Während seines Studiums zum Diplom-sportlehrer begann er seine Laufbahn als Trainer. Vlatko lehrte zunächst Kinder Volleyball, gab ihnen besonders Gemeinschaft und Teamgeist mit. Für ihn wichtige Werte. Im Sportklub „Janta Volej“, in dem zu diesem Zeitpunkt mehr als 300 Kinder und Jugendliche in Skopje aktiv waren, übernahm der junge Mann schließlich die erste Mannschaft.

Vlatko überzeugte als Trainer. Das Mazedonische Olympische Komitee gab ihm ein Stipendium und schickte ihn 2013 als Volleyball- und Athletiktrainer nach Budapest. „Die vier Monate waren die lehrreichsten meines Lebens. Ich musste mich als Volleyballtrainer auf einem großen

„Ich behielt meine Berufung. Mein Job in der Sporttherapie ergänzte und erweiterte sie sogar um einen neuen Bereich: die körperliche Physiognomie des Menschen.“

Feld behaupten. Von diesen Erfahrungen zehre ich bis heute“, erzählt er.

Zurück in Mazedonien übernahm er die Mädchen-Crews der U16 und U18. Und trainierte kurzzeitig hauptberuflich die Nationalmannschaft. Sein Sportlehrerdiplom fundamentierte mittlerweile sein Trainertalent. Durch sein Wissen und seine rhetorischen Kompetenzen konnte er Talent in Kindern erkennen und fördern. Vlatkos Leidenschaft wuchs zur Berufung.

Reset in Deutschland

Aber Vlatko unterbrach seine junge Karriere. Im November 2015 nahm seine Frau, eine Ärztin, im deutschen Paderborn einen Job an. Vlatko ging mit. Ein Reset in einem fremden Land mit fremden Menschen und einer fremden Sprache. Eine Herausforderung. Eineinhalb Jahre büffelste er Deutsch, jobbte parallel als Volleyballtrainer auf Honorarbasis. Hauptberuflich betreute er als Sporttherapeut Menschen in der Reha.

„Ich behielt meine Berufung. Mein Job in der Sporttherapie ergänzte und erweiterte sie sogar um einen neuen Bereich: die körperliche Physiognomie des Menschen. Die Kompetenzen helfen mir bis heute, Bewegungsabläufe von Kindern einzuschätzen“, sagt Vlatko.

Jahrelange Erfahrungen als Volleyballtrainer. Pädagogisches Wissen als Sportlehrer. Verständnis als Sporttherapeut. Mit diesem Werkzeugkoffer startete Vlatko schließlich als Sichtungstrainer für



den Volleyballverband MV im Auftrag des Landessportbundes.

Potenziale und Prüfungen

Vor dem Mazedonier öffnete sich ein neues Aufgabenfeld, das seiner Berufung entsprach. Als Talentsucher besuchte er Volleyballvereine und scannte unter anderen Dritt- und Viertklässler beim Schulsport. Schon in den ersten Monaten knüpft Vlatko landesweit Kontakt. Mittlerweile coacht er Freizeittrainer, steht Sportlehrern zur Seite und begleitet Nachwuchstalente. Mit positiver Energie und Weitblick.

Vielversprechende Mädchen lädt er ins Landesleistungszentrum nach Schwerin ein. Im Austausch mit Trainern und Eltern schätzt er Talent und Chancen der Ausgewählten ein. Wenige schaffen es im Alter von 13 oder 14 Jahren bis zum Landestrainer.

„Anders als im Fußball, in dem Eltern ihre Kinder aus eigenem Antrieb in den Leistungssport vermitteln wollen, müssen wir aktiv in Vereinen um unseren Nachwuchs werben. Das ist eine langwierige Aufgabe, für die ich viel Geduld mitbringe. Ich höre mir Meinungen an und tausche mich stetig mit allen Beteiligten aus. Dabei lerne ich kontinuierlich dazu“, erklärt Vlatko.

Als Talentscout und Co-Trainer will er die vorhandenen Strukturen im Nordwesten stärken und ausbauen. Ein solches System fehlt in Mazedonien bis heute. Vlatkos entdecktes Talent war Zufall und Glück. Und heute entdeckt und fördert er andere für eine erfolgreiche Zukunft des Volleyballs. Und vielleicht ist ein Trüffel dabei.

*Text und Fotos:: Juliane Fuchs
Freie Journalistin im Auftrag des LSB M-V*

„Anders als im Fußball, . . . müssen wir aktiv in Vereinen um unseren Nachwuchs werben. Das ist eine langwierige Aufgabe, für die ich viel Geduld mitbringe.“

Vlatko Joveski



Jahrgang: 1989

Geburtsort: Prilep (Mazedonien)

Wohnort: Schwerin

Ausbildung: Studium – Sportlehrer, Fak. für Sport und Gesundheitserziehung Universität in Skopje (Mazedonien)

Weiterbildung: Trainer B Volleyball, ÜL B-Lizenz Sport in der Rehabilitation,

Berufliche Erfahrungen: Trainer Frauen Volleyballverein „Janta Volley“, Skopje (Mazedonien), Trainer weibliche Volleyballnationalmannschaft (U18, U16) (Mazedonien), Sporttherapeut – Physiotherapie- und Trainingszentrum Tegethoff von Detten, Germete, Bewegungstherapeut LWL Klinik Paderborn, Dozent f. Volleyball, Universität in Skopje (Mazedonien) und Paderborn, seit Mitte 2021 Sichtungstrainer des LSB beim Volleyball Verband M-V



Mehr Bewegung und Sport auf dem Land

Ergebnisse der 6. Landeskonzferenz Sport und Gesundheit des LSB



Die 6. Landeskonzferenz Sport und Gesundheit des Landessportbundes fand am 7. September 2022 in Grimmen statt. Im Fokus standen gesundheitsförderliche Bewegungs- und Sportangebote in Dörfern und Kleinstädten. Dabei ging es um Fragen, wie bestehende Angebote die Menschen vor Ort besser erreichen, wie neue Angebote entstehen und wie die unterschiedlichen Fachleute ihre Ressourcen bündeln und Angebotsstrukturen optimieren können.

In seinem Grußwort ging LSB-Präsident Andreas Bluhm auf die gegenwärtige Lage von Sportvereinen und des Sports ein und wies auf die „Hamburger Erklärung“ der Sportministerkonferenz vom April dieses Jahres, die dem Sport eine zentrale Rolle bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen zuerkennt. Es folgten Impulsvorträge zum Stellenwert von Bewegung im Gesundheitszieleprozess des Landes und zur Einbindung von Bewegungsförderung in die kommunale Präventionsstrategie des Landkreises Vorpommern-Rügen. Die wichtigste Botschaft der Vortragsenden war, dass Gesundheits- und Bewegungsförderung in allen Politikfeldern und in allen Ressorts der öffentlichen

Verwaltung immer mitgedacht werden müssen. Der vom Deutschen Olympischen Sportbund eingeforderte und von der Bundesregierung für den Herbst angekündigte Bewegungsgipfel soll den Grundstein für eine Strategie legen, der sich die Bundesländer anschließen sollen. Die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern hat bereits vor längerer Zeit beschlossen, dass sie entsprechende Bundesprogramme mit Mitteln des Landes aufstocken wird.

Nach diesen Impulsen tauschten sich die anwesenden Akteure in drei intensiven Gesprächsrunden aus, zu denen folgende Ergebnisse herausgegriffen werden können:

- Damit Bewegungsmöglichkeiten und Angebote im ländlichen Raum ihr gesundheitsförderndes Potenzial entfalten können, müssen die Zugangsschwellen für die Menschen, die sie nutzen möchten, so niedrig wie möglich gehalten werden. Entscheidend dabei ist die Mobilität im ländlichen Raum, die durch den Ausbau von Nahverkehrsangeboten gewährleistet werden muss.
- Für die Weiterentwicklung einer gesundheitsfördernden Angebotslandschaft im ländlichen Raum braucht es vor allem motivierte und engagierte Menschen, aber auch unterstützende Angebote und stabile kommunale Strukturen. Bei der Suche nach Übungsleitern sollten Sport und Kommunen enger zusammenarbeiten und ihre Bemühungen verstärken.
- Um vorhandene Ressourcen und Angebote zu optimieren, damit mehr Menschen in Bewegung kommen, braucht es eine gute Zusammenarbeit von Fachleuten und Einrichtungen in der Region. Diese gestaltet sich nach wie vor sehr schwierig und gelingt immer dort besser, wo sich die Kommunen als zentrale Knotenpunkte in die Netzwerkarbeit ihrer Region einbringen.

Ulrich Pudschun, Abteilungsleiter Sport/ Sportentwicklung





Bis 15. Januar Mitglieder zählen!

Bestandserhebung ab Dezember online bearbeiten

Die Sportvereine im LSB M-V führen ihre Bestandsmeldung 2023 wieder online durch. Der Zeitraum für die Daten-Eingabe geht vom 01.12.2022 bis 15.01.2023.

Um die Bestandserhebung online vorzunehmen, müssen die Vereine Zugangsdaten mit dem dafür vorgesehenen Formular (www.lsb-mv.de/service/) beantragen.

Diese Zugangsdaten erhalten sie per E-Mail. Diese sind bis zum Widerruf bzw. bis zum Wechsel des Bearbeiters gültig.

Vereinsdaten selber pflegen

Die Vereine haben ständig Zugang auf ihre Vereinsdaten: Ansprechpartner, Adressen etc. können selbst online ein-

gepflegt und aktualisiert werden. Weiterhin haben sie auch den Überblick über die dem LSB und dem zuständigen KSB bzw. SSB vorliegenden Unterlagen wie Freistellungsbescheid, Vereinsregisterauszug, Antrag auf Vereinsförderung und Übungsleiterlizenzen. Bei Änderungen sind die aktualisierten Unterlagen in Kopie beim LSB einzureichen. Bitte beachten Sie auch die weiterführenden Hilfen zur Online-Bestandserhebung und VermiNet unter www.verminet.de! Weitere Unterstützung bieten der entsprechende KSB/SSB und der LSB (letzterer unter den Rufnummern 0385 76176-53, Maja Bamberg und -23, Roland Rensch).



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Der 25. Landessporttag des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

findet am

26. November 2022

in Neubrandenburg
statt.

Vorläufige Tagesordnung

Beginn: 11.00 Uhr

- Begrüßung und Eröffnung
- Grußwort
- Feststellung der Delegierten und der vertretenen Stimmen
- Festlegung der Tagesordnung
- Bericht des Präsidiums
- Finanzen
- Anträge
- Schlusswort

Neue Vereine im LSB



Neuer Verein im Sportbund	Sportart	Mitglieder
StadtSportbund Rostock: › Freitag der Dreizehnte e.V.	Fußball ohne LFV (213)	18
StadtSportbund Schwerin: › BSG Planet IC e.V.	allgemeine Sportgruppe (299)	12
Kreissportbund Landkreis Rostock: › Dartsport Laage e.V.	Dart ohne LFV (301)	18
Kreissportbund Ludwigslust-Parchim: › MX Park Plate e.V. im ADAC e.V. › Kubb Mirow e.V.	MotorradSport im LFV (27) allgemeine Sportgruppe (299)	57 29
Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte: › NB-Darts e.V. › Alkletic Dargun e.V. › Reitclub Göhren-Lebbin e.V. › Fußballclub (FC) Traktor Rappin e.V. › Pferdesport- und Zuchtverein Gut Darß e.V. › Kanuteam M-V e.V. › MSC Vier Tore Neubrandenburg e.V. › Bike Team Neustrelitz e.V. › AserKop Do e.V. › beachNB e.V. › „Dancing Angels“ Hansestadt Demmin e.V.	Darts (301) Fußball ohne LFV (213) Reiten im LFV (30) Fußball im LFV (13) Reiten im LFV (30) Kanu im LFV (22) MotorradSport ohne LFV (227) Radsport im LFV (29) Allg. Sportgruppe (299) Beachvolleyball ohne LFV (206) Tanzsport im LFV (81)	34 12 7 14 8 8 36 32 13 7 89
Kreissportbund Nordwestmecklenburg: › Freibeuter Wismar Rugby Club e.V. › Radsportcenter Schönberg e.V. › SV Rehmsee e.V.	Rugby ohne LFV (294) Radsport im LFV (29) Fußball im LFV (13) Allgemeine Sportgruppe (299)	51 11 16 6
Kreissportbund Vorpommern Greifswald: › Dartclub Plötze 2019 e.V.	Dart ohne LFV (301)	28
Kreissportbund Vorpommern-Rügen: › Darßer BoardSports e.V. › DaneCompany REMIND Rügen e.V. › The Assembly Dance Crew e.V.	Windsurfen ohne LFV (280) Tanzsport ohne LFV (242) Tanzsport ohne LFV (242)	21 88 14
Kreissportbund Vorpommern-Greifswald: › Judo Sport Club Strasburg e.V. › Bowlingverein Peenetal e.V.	Judo im LFV (21) Bowling ohne LFV (208)	7 13

Neue Preise für die Übernachtung an der Sportschule Güstrow

Ab dem 01.01.2023 erhebt die Sportschule Güstrow im LSB M-V e.V. neue Übernachtungspreise. Der Preis beträgt dann 35,00 Euro pro Übernachtung und Person. In den vergangenen zwei Jahren wurden alle Unterkünfte im Bettenhaus der Sportschule Güstrow modernisiert. Auf zwei Etagen wurde das Mobiliar komplett ausgewechselt. Im Dachgeschoss wurden die Dreibettzimmer zu modernen Doppelzimmern und die alten Doppelzimmer zu modernen Einzelzimmern umgebaut. Auch die in den vergangenen Jahren stetig gestiegenen Kosten für die Zimmer- und Wäschereinigung sowie die Strom- und Wärmekosten machen diesen Schritt unausweichlich. Mitglieder des LSB haben die Möglichkeit, über verschiedene Richtlinien des LSB M-V e.V. einen Zuschuss zu den Übernachtungskosten zu erhalten.

Detlev Müller, Schulleiter



SPORTSCHULE GÜSTROW

Athletik ist wichtig in allen Sportarten

Zwei Fortbildungsangebote zum Jahresende



Im Sport teilen wir uns die Aufgaben, so auch im Bildungsbereich. Der Landes-sportbund kümmert sich um Aus- und Fortbildungen im sportartübergreifen- den Bereich, qualifiziert Vereinsmanager, Übungsleiter im allgemeinen Breiten- und Gesundheitssport und ermöglicht Trainern eine übergreifende Grund- ausbildung, deren Sportfachverbände in M-V keine eigene Ausbildung und wenige Fortbildungen umsetzen können. Zum Jahresende kann sich auch mal bei Lizenzinhabern die Situation zuspitzen, wenn kurz vor knapp an die Lizenz- verlängerungen gedacht wird, um sie im Folgejahr wieder fördern lassen zu können.

An unserem letzten Fortbildungswochen- ende vom 02.–04.12.2022 sind noch Fortbildungsplätze verfügbar und wir öffnen wieder die Türen für alle, die ihre

Kompetenzen im Athletiktraining auf- frischen und erweitern wollen.

02.12.2022

Fitnessboxen, Sportschule Güstrow

03.–04.12.2022

Athletik Special – gesund trainieren, Sportschule Güstrow

Weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://bildung.lsb-mv.de/?c=0w191z>



Anja Kannegießer
LSB-Bildungsreferentin

2. digitale Bildungskonferenz des LSB



Welche Fragen stellen sich die vielen Mitgliedsorganisationen im Bildungs- alltag? Welche Themen stehen immer wieder auf der Tagesordnung und bedürfen eines Austauschs oder einer Vernetzung?

Bereits im Vorfeld der 2. digitalen Bil- dungskonferenz stellten Referenten und Bildungsverantwortliche der Stadt- und Kreissportbünde sowie der Landesfach- verbände ihre Bedarfe dar. Sie sammel- ten dazu „ihre“ Themen und Fragen auf einer digitalen Pinnwand, einem soge- nannten Padlet. Dabei kristallisierten sich bereits sechs Schwerpunkte heraus, über die man auf der Konferenz in Form eines Barcamps diskutierte.

Das **Barcamp** ist ein Austausch- und Mitmachformat, bei dem die Aktivität und die Initiative der Teilnehmer im Vordergrund steht. Die TeilNEHMER der digitalen Bildungskonferenz wurden demnach zu TeilGEBERN und somit Gestaltern der Konferenz. Eigenverant- wortlich übernahmen sie die Mode- ration der Themenschwerpunkte. In zwei Runden von jeweils halbstündiger Dauer ging es in insgesamt sechs digi- talen Räumen um den Austausch zu den Themen: „zeitgemäße Bildungs- settings“, „Spannungsfeld digital vs. Präsenz“, „Teilnehmerorientierung“, „sportartübergreifendes Denken und Handeln“, „Werte im Sport“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit zum Wert von Bildung“.

Es gab viele verschiedene Perspektiven der Betrachtung in einem angeregten Dialog und zahlreiche gewonnene Erkenntnisse: Man war sich einig, dass **zeitgemäße Bildungssettings den Zugang zur Bil- dung im Sport erleichtern** und somit mehr Teilnehmer gewonnen werden können. **Eine Mischung aus digital und Präsenz (Blended Learning mit Online-Aufgaben) hat sich bewährt**, wobei die Gewichtung in den Mitglied- organisationen unterschiedlich ist. Teilnehmerorientierung **bedeutet nicht Einzelschulung, sondern Binnendiffe-**

renzung in einer Lehr-Lernsituation.

Sportartübergreifendes Denken und Handeln ist durch Kooperationen von Verbänden beispielsweise **im Rahmen von Aufbaukursen möglich**.

Die Vermittlung von Werten im Sport läuft häufig **über den Sport selbst, ohne jedes Thema explizit zu lehren**. Um den Wert von Bildung im und durch Sport als den größten Bildungsträger außerhalb des formalen Bildungssystems besser sichtbar zu machen, muss **das Thema Bildung in den eigenen Fokus rücken, bevor es mit einer Kampagne bespielt wird**.

Die einzelnen Ergebnisse der Diskussi- onen in den digitalen Räumen wurden im Nachgang allen Teilnehmern zur Ver- fügung gestellt. Darüber hinaus haben sich bereits erste Vernetzungen ergeben. Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter des Bildungsbereichs im LSB auch abseits der Konferenz für Fragen und Anmer- kungen zur Verfügung.

Anne Bader, Lehrwartin des LSB M-V
Kerstin Mai, Abteilungsleiterin Bildung/
Jugend LSB M-V



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de



3. Fachtagung KinderBewegungsWelt – „Erleben, was verbindet“



Alle zwei Jahre wird die Sportschule Güstrow für Akteure im Bewegungs3eck Kita-Schule-Sportverein zu einem Lieblingsort. Ein Lieblingsort, an dem sie sich mit zahlreichen Verbündeten treffen, um Ideen für die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen mitzunehmen. Sie alle machen es sich in den Lebenswelten Kita, Schule oder Sportverein täglich zur Aufgabe, ihre Schützlinge für Bewegung, Spiel und Sport zu begeistern. Mag die Art und Weise auch unterschiedlich sein, sind die Akteure doch in der Sache verbunden, dem eigenen Anspruch nach mehr Aktivität

im Alltag von Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden. Damit die Ideenliste für die tägliche Anwendung wieder gefüllt und eine korrekte Anleitung auch zukünftig gelingen kann, boten ihnen am 24. September erfahrene Referenten aus Hessen, Schleswig-Holstein, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern verschiedene Workshops an.

Zuvor begrüßten Anne Bader, Lehrwartin des Landessportbundes M-V e.V. und Maika Köster, Referentin des Ministeriums für Bildung und Kindertagesstätten, die 120 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesland.

Den anschließenden bewegten Beginn übernahm Dr. Harald Schmid, der für den kurzfristig erkrankten Reinhard Horn einsprang und für eine gelockerte und erwartungsvolle Stimmung sorgte. Diese hielt in den zwanzig verschiedenen nachfolgenden Workshops, wie z.B. Power for Kids, AOK JolinchenKids, Psychomotorik, Variantenreiches Hürdenstraining, Rolle vor-, rückwärts und Kopfstand meistern, „Ich wär jetzt mal ne Fledermaus“®, Spiele machen Kinder stark, Tanzen zu Festen und Tanzgeschichten, Seilspringen für flinke Füße, Erlebnislandschaften fürs Turnen, Von Anfang an im Gleichgewicht®, Drums Alive oder Kleine Spiele an.

Während des Sport-Cafés am Nachmittag zeichneten Anne Bader und Clemens

Busse (Vorstandsmitglied der Sportjugend M-V) gemeinsam die Sportvereine Güstrower SC 09 e.V., TSG Wismar e.V., SV Teutonia Rastow e.V. und Ueckerländer Turnverein von 1861 e.V. für ihr kooperatives Engagement mit Schulen und Kitas im Rahmen der Programme „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ und „KinderBewegungsLand“ mit einem Sachpreis der Sportjugend M-V aus. Den Schlusspunkt der 3. Fachtagung „KinderBewegungsWelt“ setzte der bewegte Abschluss mit Dr. Harald Schmid.

Für den 28.09.2024 lädt die Sportjugend M-V erneut zur Fachtagung KinderBewegungsWelt ein und freut sich schon jetzt darauf, wieder viele bekannte Gesichter an ihrem temporären Lieblingsort zu sehen. Auch dann können sie in verschiedensten Workshops erleben, was sie (täglich) verbindet. Workshop-Wünsche werden bis zum 31.12.2023 (E-Mail: k.kammlodt@lsb-mv.de) gerne entgegengenommen. Wer nicht bis 2024 warten möchte, findet die Bildungstermine im Bewegungs3eck Kita-Schule-Sportverein auf der Homepage der Sportjugend M-V: www.sportjugend-mv.de

*Katherina Kammlodt
Referentin Bewegungsförderung für
Kinder und Jugendliche*

Zwischen Sirtaki und deutschen Fangesängen – „Sport ist eine internationale Sprache“

Das sagte der Regional-Gouverneur Thessaliens Konstantinos Agorastos und erklärt besonders junge Engagierte für die Zukunft seines Landes. Interkulturelles Lernen ist dabei der Schlüssel: Erleben, um Erfahrungen zu sammeln, über den Tellerrand zu blicken und seinen Horizont zu erweitern.

Genau das haben auch wir während unseres Aufenthalts in Griechenland im Rahmen der internationalen Jugendbegegnung feststellen dürfen.

Nachdem zwei Wochen vorher die griechischen Teilnehmer Mecklenburg-Vorpommern besucht hatten, ging es anschließend für insgesamt 20 deutsche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 22 Jahren in die griechische Stadt Larissa. Acht Tage lang hatten wir die Möglichkeit, die Region Thessalien und die griechische Kultur besser kennenzulernen.

Gemeinsam mit dem GS Olympia Larissa durften wir Basketball, Volleyball und Cheerleading ausprobieren und sogar eine für uns neue Sportart „Padel“ kennenlernen. Dabei standen das Erleben, das Ausprobieren und das Sammeln von neuen Erfahrungen als Gruppe im Mittelpunkt.

Aber auch politische Aspekte haben sich in unserem Programm wiedergefunden. So haben wir u.a. den Vize-Bürgermeister für Sport der Stadt Larissa Evangelos „Vangelis“ Moras und den Gouverneur der Region Thessalien getroffen und hatten die Möglichkeit, mit ihnen in den Austausch zu treten. Austausch war eines der großen Ziele der Jugendbegegnung mit dem Ziel, die Völkerverständigung voranzubringen.



Internationale Jugendarbeit bietet weitreichende Möglichkeiten, wie das Erleben und das Lernen, das über schulisches Lernen hinausgeht und die Weiterentwicklung sowohl auf persönlicher als auch auf politischer und psychosozialer Ebene fördert.

Vieles davon konnten wir bereits umsetzen. Alle Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich einzubringen und können jetzt mit neuen Eindrücken und Ideen zurück in ihre Sportvereine/-verbände und ihren Alltag gehen. Vertreten wurde Mecklenburg-Vorpommern dabei von jungen Sportlern und Engagierten aus den verschiedensten Bereichen. Ein

großes Dankeschön geht neben dem Juniorteam der Sportjugend MV auch an die Sportler des SV Warnemünde Fußball, des Karatelandesverbandes M-V, der Schweriner Rudergesellschaft, Wittenburger SV, der Rostock Seawolves und der Juniorteam der Sportjugend Vorpommern-Rügen und Mecklenburgische-Seenplatte, die den Austausch zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt auch dem Deutsch-Griechischen-Jugendwerk, ohne dessen finanzielle Unterstützung der Austausch in diesem Rahmen nicht hätte stattfinden können.

Auch wenn wir erleben durften, dass Sport tatsächlich eine internationale Sprache ist und verbindet, sind wir glücklich, dass uns der Dolmetscher Georgios Loutsos zur Seite stand, um auch die letzten (Sprach-) Hindernisse zu überwinden.

Die internationale Jugendbegegnung zwischen der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern und dem GS Olympia Larissa war eine ganz besondere Erfahrung. Wir blicken voller Vorfreude auf neue internationale Projekte!

Julia Krakow
Juniorteam MSE





Schadenfall des Monats

Abmahnung wegen Datenschutzverstoß auf der Vereinswebsite und wie man sich schützen kann

Ein Sportverein hatte Anfang des Jahres seine Website neu gestaltet. Neben der farblichen Anpassung und Ergänzung neuer Rubriken, wurde auch eine Karte verlinkt.

Zur Freude der Verantwortlichen wurde dieser Service positiv aufgenommen. Fragen, wie man den Verein erreicht, blieben aus, da mit der Kartenverlinkung das Vereinsgelände fortan gut gefunden werden konnte.

Was passiert, wenn der Datenschutz verletzt wird?

Nach einigen Monaten fiel der Verein „aus allen Wolken“, als er von einem Anwaltsbüro ein Abmahnschreiben erhielt. Die Anwälte warfen dem Verein eine Verletzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vor, da mit der Verlinkung zum Kartenanbieter und der Weitergabe der aufrufenden IP-Adresse eine Verletzung des Datenschutzes stattfand.

Aktuell läuft eine vergleichbare Abmahnwelle für die Verwendung von Google Fonts auf Websites von Vereinen. Diese senden die IP Adresse des Besuchers an Google, was eine Verletzung der DSGVO ist.

Im vorliegenden Fall hatte ein Besucher der Website das Anwaltsbüro beauf-

tragt, Schadensersatz für den Verstoß zu fordern und eine strafbewehrte Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung abzugeben. Die Forderung belief sich inklusive der Anwaltsgebühren auf mehr als 450 Euro. Solche Forderungen könnten auch weitere Personen zum selben Sachverhalt stellen, solange die Google Fonts nicht von der Homepage genommen würden.

So können Vereine Rechts-sicherheit erlangen und sich vor Forderungen schützen

Der Betrieb einer Vereinswebsite ist mit hohen Anforderungen verbunden. Neben der Einhaltung des Datenschutzes und der Umsetzung von Anforderungen des Telekommunikationsgesetzes ist vor allem bei Verlinkungen auf andere Dienste erhöhte Vorsicht geboten. Die ARAG Sportversicherung hat den Bedarf und die Risiken in diesem Bereich erkannt und bietet in ihrer Cyberschutzversicherung für Vereine bis 1.000 Mitglieder einen kostenlosen Web-Check der Vereinswebsite an. Versierte Juristen prüfen den Auftritt und erstellen eine detaillierte Übersicht mit Hinweisen, an welchen Stellen nachgebessert werden muss und wo die Inhalte den Anforder-

ungen gerecht werden. Dieses Prüfergebnis bekommt man in einem Protokoll bestätigt.

So können Vereine rechtssichere Informationen und Services anbieten und brauchen keine Angst vor Forderungen zu haben. Und das ist noch nicht alles: Neben der fundierten Website-Prüfung sichert der ARAG Cyberschutz auch Schäden durch Trojaner, Cryptolocker, Malware, Phishing, Hacker- und DoS-Angriffe ab. Er hilft mit erfahrenen IT-Experten bei der Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit, bietet Rückhalt vor Gericht und unterstützt im Krisenmanagement. Bei einer Versicherungssumme von 100.000 Euro kostet der ARAG Cyberschutz gerade einmal 129 Euro pro Jahr.

Interessiert? Dann machen Sie den nächsten Schritt, informieren Sie sich auf www.ARAG-Sport.de und vereinbaren den Cyberschutz für Sportvereine. Dabei helfen Ihnen gerne die Mitarbeiter des Versicherungsbüros beim Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern (Telefon 0385/4893500 oder E-Mail: vsbschwerin@ARAG-Sport.de).

Flixcheck: Schneller und sicherer Versand Ihrer Daten

Nicht erst seit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) achtet die ARAG Sportversicherung sehr sorgfältig darauf, dass personenbezogene Daten und Informationen zu Vereinen streng vertraulich behandelt werden.

Wegen der Corona-Pandemie arbeiten die ARAG Mitarbeiter aktuell fast vollständig im Home-Office. Das funktioniert sehr gut, bringt aber auch neue organisatorische Fragen auf. Der sichere Versand von schriftlichen Informationen auf dem Postweg ist im Home-Office nämlich nicht möglich. Die Lösung heißt Versand mit Flixcheck.

Sicherer Datenaustausch mit Flixcheck

Der sicherste Weg, um schriftliche Informationen weiterzugeben, sind nach wie vor Brief und Telefax. E-Mails gelten als unsicher, sind aber state of the art. Die ARAG Sportversicherung hat hierfür eine praktische Lösung parat und versendet per Flixcheck. Damit ist der Datenschutz auch beim E-Mail-Verkehr sichergestellt.

Flixcheck ist sicher

Was bedeutet dies konkret für Sie? Wenn Sie eine Anfrage haben oder eine Versicherungsbestätigung wünschen,

wenden Sie sich, wie gewohnt, an Ihr Versicherungsbüro. Die schriftliche Antwort erhalten Sie per E-Mail über Flixcheck. Sie bekommen eine E-Mail mit einem Link. Klicken sie diesen an, öffnet sich das gewünschte Dokument. Es kann auch auf Ihr Smartphone gesandt werden. Mit diesem kleinen Zwischenschritt sind Ihre Daten auf der sicheren Seite.





ARAG. Auf ins Leben.



Auf Sicherheit programmiert

Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter www.ARAG-Sport.de





Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele feiern 10-jähriges Bestehen



Läufer-Wettbewerbe Regionale Schule/Gymnasium. Foto: Michael Bastian

Einmarsch der Grundschulen. Foto: KSB LRO

Mit den Leichtathletikwettbewerben im Niklotstadion der Sportschule Güstrow Ende September feierten die Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V. den Höhepunkt ihres 10-jährigen Bestehens. In verschiedenen Disziplinen wetteiferten am Mittwoch Jugendliche aus 15 weiterführenden Schulen und am Donnerstag Kinder aus insgesamt

17 Grundschulen um die begehrten Medaillen. Landrat Sebastian Constien und der KSB-Vorsitzende Matthias Drese begrüßten die über 600 Teilnehmer und bedankten sich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Auch wir sagen Danke – auf die nächsten 10 Jahre!

KSB LRO

Nicht mit mir!

„Budo Sanitz“ e.V. gemeinsam mit dem Hort „Storchennest“ aus Broderstorf

Sich vor Gewalt zu schützen stellt ein wichtiges Grundbedürfnis eines jeden Menschen dar. „Nicht mit mir!“ soll Kindern helfen Gefahren zu vermeiden, gefährliche Situationen zu erkennen und sich im Notfall zur Wehr setzen zu können. Das Projekt wird in der Turnhalle der Grundschule von der speziell geschulten Erzieherin Diana Mai durchgeführt, die gleichzeitig Übungsleiterin im Verein „Budo Sanitz“ e.V.

Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

in der Kampfsportart Jiu-Jitsu ist. Das Projekt „Nicht mit mir!“ ist ein durch den Deutschen Ju-Jitsu Verband initiiertes deutschlandweites bundeseinheitliches Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskonzept. Es richtet sich an Kinder im Alter von 5–12 Jahren und befähigt sie, für sich belastende und gefährliche Situationen zu erkennen, zu bewältigen und mit ihnen umzugehen. Mit dem Projekt fördern wir seit mehreren Jahren Kinder im Vorschulalter in zwei zum Träger zugehörigen Kindertagesstätten, aus denen die Kinder in die Grundschule „An der Carbak“ eingeschult werden und den Hort „Storchennest“ besuchen. Ziel ist es die Kinder zu einem gewaltfreien Miteinander in den



Gebäuden und auf dem großen Schulhof zu befähigen. Ebenso möchten wir sie in ihrer wachsenden Selbstständigkeit stärken und ihnen ermöglichen, auch außerhalb ihrer behütenden Umgebung Gefahren zu erkennen. Mit geübten Abläufen lernen sie, sich in solchen Situationen richtig zu verhalten. Dieses Projekt wird zukünftig jedes Jahr den ersten Klassen angeboten.

Diana Mai
Kursleiterin Budo Sanitz e.V.

Aktive Jugendvollversammlung (JVV) der Sportjugend

Informativ und kreativ ist das Credo der Jugendvollversammlungen im KSB Ludwigslust-Parchim. Neben dem offiziellen Teil bietet die JVV auch immer Platz zum gegenseitigen Austausch und motiviert die Teilnehmer aktuelle Themengebiete aufzugreifen, um sie für ihre Vereinsarbeit mitzunehmen.

Nach dem Pflichtprogramm, dem Bericht aus den Sportjahren 2020 und 2021 und den Wahlen, folgte die Kür mit zwei Workshops.

Der Wittenburger SV, der auch gleichzeitig als Gastgeber der JVV fungierte, zeigte beim Thema „Jugend in den Vorstand“ auf, wie es gelingt junge ehrenamtlich Interessierte erfolgreich in den Vereinsalltag zu integrieren: sei es



als Unterstützer im Trainingsbetrieb oder als Jugendvertretung im Vorstand. Das WSV-Juniorteam selbst war vor Ort und gab seine Erfahrungen und Erwartungen zum Thema Mitbestimmung und Mitverantworten an die Teilnehmer weiter.

Im Workshop „Kinderschutz von A–Z“ referierte der Hagenower SV, der sich mit seinem vereinseigenen Kinderschutzkonzept vorstellte. Schnell ergaben sich angeregte Diskussionen unter den Teilnehmern. Im Ergebnis wird es eine Fachtagung zum Thema Kinderschutz für unsere Sportvereine im kommenden Jahr geben.

KSB Team

Steckbrief

FSJlerin 2022/2023
des KSB LUP

Name **Nele Fermumm**

Alter 18

Interessen Volleyball, Tanzen

Einsatzbereiche > Projekte und Events der Sportjugend LUP z.B.: Sportfeste „Fit für die Schule, Grundschul4Kampf, DSA
> Einsätze mit dem Sportmobil
> Unterstützung bei Übungsstunden im Kinder-/Jugendbereich im SV Traktor Balow

Berufswunsch Soziale Arbeit (Duales Studium)



Termine

05.11.2022
Aktionstag Frauensport

05.11.2022
Tag des Ehrenamtes

Sportabzeichen- Abnahmetage

in Waren (MÜR) und Malchin



Im September fanden zwei zentrale Abnahmetage in Waren (MÜR) und Malchin statt. Vereine, Firmen, in Malchin auch Schulklassen, aber auch viele Familien nutzten das Angebot. 226 Teilnehmer schafften die Bedingungen für das Sportabzeichen.

Waldsport- spiele in Neustrelitz

Am 06.09.2022 fanden die WaldSport-Spiele in Neustrelitz statt. Insgesamt hatten 170 Schüler des Gymnasium Carolinum, aus sieben siebten Klassen, sieben Stationen an frischer Luft zu absolvieren. Vom Bogenschießen über Hangeln und Baumartenerraten bis hin zum gemeinsamen Überwinden einer Slack-Line wurde den Schülern einiges abverlangt, um sportlich und naturverbunden möglichst viele Punkte zu sammeln.

Grundlage für die WaldSportSpiele ist die Kooperationsvereinbarung zwischen Landesfort M-V und dem Landessportbund M-V. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung durch das Forstamt Neustrelitz, den Kreissportbund MSE, den Landesschützenverband M-V, die TSG Neustrelitz, die Schützengilde Neustrelitz sowie die Feldbogensportgilde Neustrelitz.



Sportjugend kooperiert mit Nordfriesland



Der Vorstand der Sportjugend Mecklenburgische Seenplatte reiste nach Husum, um ein neues Austauschprogramm mit der örtlichen Sportjugend zu beginnen. Es fanden viele Gespräche und ein inhaltlicher Austausch über die jeweiligen Projekte und Ziele des Partnerverbandes statt. Besonders beeindruckend ist hierbei die Kinderolympiade der Sportjugend NFL, bei der jährlich über 800 Schüler teilnehmen. Ebenfalls präsentierte die Sportjugend Nordfriesland ihr Engagement im Bereich „Inklusion im Sport“.

Bei einer Wanderung auf die Hamburger Hallig sowie einem Gang durch das Watt wurde darüber gesprochen, wie die Partnerschaft zukünftig entwickelt werden kann. „Klar ist, dass wir unseren Partnerverband nächstes Jahr im größten Landkreis Deutschlands, der Mecklenburgischen Seenplatte, begrüßen werden.“

Steven Giermann
Vorsitzender SJ MSE



Sportfest für Menschen mit Handicap

Am diesjährigen Sportfest für Menschen mit Handicap in Waren (MÜR) nahmen 130 Sportler teil. Es war bereits das 16. Sportfest dieser Art, welches traditionell vom Lebenshilfswerk, dem Müritzsportclub und dem Kreissportbund MSE veranstaltet wird. Erstmals war auch der Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport mit im Boot und unterstützte am Veranstaltungstag.

Fortbildung „Senioren in Bewegung“

15 Übungsleiter nutzten die vielfältigen Angebote zur Weiterbildung. Beim „Tanz durch die Weiten“ brachte Rita Engel die Teilnehmer richtig in Schwung, Bouldern ist im Gesundheits- und Seniorensport noch nicht so bekannt. Merle Lanius vermittelte allen Anwesenden in Theorie und Praxis eine aufregende und abwechslungsreiche Erfahrung an der Kletterwand. „Die Natur als Trainingsstätte nutzen“ war ein weiteres Thema der Fortbildung. Hier gab Jörg Hofmann viele nützliche Anregungen für eine Übungsstunde in der Natur. Martina Jakubczik gab zum Abschluss einen Einblick in Yin Yoga.

Fotos: KSB MSE



Nach über zwei Jahren Pandemie fanden in der letzten Septemberwoche an drei Tagen endlich wieder die Kreisjugendsportspiele statt. Knapp 700 Nachwuchssportler starteten in der Leichtathletik in der Altersklasse 8 bis 18 Jahre auf den Sportplätzen am Tannenberg in Grevesmühlen. Je nach Altersklasse wurde in Sprint-, Wurf- und Ausdauerdisziplin sowie im Weitsprung um Medaillen gekämpft. Unglaubliche 240 Athleten wurden mit Medaillen für ihre Leistungen in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Wir bedanken uns bei den Schülerkampfrichtern, bei den Schulsportberatern für die Unterstützung. Zudem ein großer Dank an unsere Sponsoren, ohne die eine Durchführung der Kreisjugendsportspiele nicht zu realisieren wäre: Die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, der Landessportbund M-V und der Landkreis NWM.

Sportverein(t)
Euer KSB-Team

Reanimation der Kreisjugendsportspiele gelungen



„Vereine erwarten heftige Turbulenzen“

Erst Corona, jetzt Energiekrise – was kommt noch?

Enrico Neubauer ist ehrenamtlicher Schatzmeister vom Polzeisportverein Wismar e.V. mit über 700 Mitgliedern in fünf Sparten. Beruflich ist Enrico im Controlling eines renommierten Wismarer Wirtschaftsunternehmens tätig, mit Zahlen kennt er sich bestens aus, somit die Idealbesetzung für den Schatzmeister in seinem Verein. Erschreckend die Rechnung, die er für seinen Verein 2022 von seinem Stromanbieter für den Betrieb der vereinseigenen Sportanlage zugestellt bekam. Waren es 2019 noch 3.653 Euro ist es nun das Doppelte. Für 2023 muss er sogar über 13.500 Euro einplanen – nur für Strom! Dazu kommen Erhöhung der Heizkosten, gestiegene Kraftstoffpreise für die Busse mit denen die Kinder zu Wettkämpfen fahren, die Liste ließe sich beliebig fortführen. Erschwerend hinzu kommt, wenn die Sponsoren des Vereins keine Gewinne mehr erwirtschaften, werden sie die Verträge mit dem Verein kündigen müssen und das nächste Finanzloch ist da. So, wie Enrico und seinem Verein, geht es den Ergebnissen einer von uns durchgeführten Abfrage zur Folge sehr vielen Vereinen. Wenn es in Zukunft noch bezahlbare Angebote im Breitensport geben soll, benötigen die Sportvereine zur Bewältigung Ihrer gesellschaftlichen Aufgaben, insbesondere im Kinder- und Jugendsport, dringende schnelle und unbürokratische Finanzhilfen.



Deutsches Sportabzeichen für unsere Sportklassen der IGS Wismar



Traditionell legen die Schüler zu Beginn des Schuljahres den Test für das Deutsche Sportabzeichen ab. Für insgesamt 42 Schüler der Klassestufe 5 und 6 war der Sportabzeichentag ein voller Erfolg. Beide Sportklassen der Integrierten Gesamtschule Wismar haben um Meter und Sekunden gekämpft und alle Tests mit Bravour bestanden. Die jungen Athleten freuen sich über 28-mal Gold, 12-mal Silber und 2-mal Bronze – ein überragendes Ergebnis, Glückwunsch!

Sportverein(t)
Euer KSB-Team

Ehrungen

Ehrenpräsident vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

- Karl-Heinz Albrecht,
Pasewalker Kegelsportverein e.V.

Ehrendadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Rainer Wetzel,
Tennisclub „Blau-Weiß“ Torgelow e.V.
- Karin Kliewe, Pasewalker Kegelsportverein e.V.
- Manuela Hüfner } Tanzclub Pasewalk/
· Franka Talareck } Strasburg e.V.

Ehrendadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Christian Tews } Penkuner Sportverein
· Lutz Öhlschläger } Rot-Weiß e.V.
- Bernd Wolf } Penkuner Sportverein
· René Buddenbohm } Tennisclub „Blau-Weiß“
· Hans Meyer } Torgelow e.V.
- Peter Kostka } Pasewalker
· Jürgen Siebert } Kegelsportverein e.V.
- Torsten Albrecht } Pasewalker
· Lutz Beckmann } Vorpommerscher
· Mirko Steffenhagen } Fußball Club Anklam e.V.
- Jörg Köppen } Kreisschützenbund Vor-
· Torsten Hanusch } pommern-Greifswald e.V.
- Heike Hoffmann,
Tanzclub Pasewalk/Strasburg e.V.

Ehrendadel vom Landessportbund M-V e.V. in Gold

- Manfred Groß, Greifswalder Ringerverein e.V.

Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern

- Klaus Ledderhos, Seesportclub Greifswald e.V.

Jubiläumsurkunde

- 70 Jahre Penkuner Sportverein Rot-Weiß e.V.
- 30 Jahre Tennisclub „Blau-Weiß“ Torgelow e.V.
- 10 Jahre Kreisschützenbund Vorpommern-Greifswald e.V.
- 30 Jahre Tanzclub Pasewalk/Strasburg e.V.

Termine

17.11.2022

Kurzschulung: „Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt“ in Anklam

26.11.2022

Fortbildung: Kleine Spiele „Geringer Aufwand – Große Wirkung“ in Anklam

30.11.2022

Kurzschulung: „Ehrenamtsgeneration 2.0 – Gewinnung junger Engagierter“ online



KREISSPORTBUND
Vorpommern-Greifswald e.V.

www.ksbv-g.de



Duell des Pasewalker Fußballvereins e.V. und des Tischtennisvereins Rotation Pasewalk e.V.
Foto: KSB V-G e.V.

Jahrmarkt des Sports

Gemeinsam mit den regionalen Sportvereinen veranstalteten wir ein buntes Programm, im Rahmen der 30. Pasewalker Leistungsschau am 3. und 4. September. Neben den ganztägigen Infoständen gab es auch vielfältige Vereinsvorstellungen auf unserer Bühne, von den gängigen Mannschaftssportarten, über Rückschlagspiele bis hin zum Modellfliegen und Motorsport. Einige Shows

und Mitmachangebote wurden präsentiert, darunter Tanzen (Line Dance, Bauchtanz, Hip-Hop), Turnen aber auch Voltigieren. Es wurden Schach, ein Rollstuhlparcours, Lichtpunktschießen, Darts und das Sortiment des Sportmobils der Sportjugend M-V geboten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten. #sportverein.

21. Sportfest der Gymnasien Vorpommerns



Siegerehrung: 1. Platz Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Greifswald. Foto: KSB V-G e.V.

Rund 600 Schüler nahmen am 07.09.2022 an unserem Sportfest teil. Die 16 Schulen wetteiferten beim Fußball-, Beachvolleyball-, sowie dem 3x3 Basketballturnier und beim Leichtathletik Team-Cup um die Pokale und Medaillen. Erstmals führten wir eine Großpendelstaffel, aufgrund der Umbaumaßnahmen des Greifswalder Volksstadions, durch.

In der Gesamtwertung war es eine „knappe Kiste“ zwischen dem Vorjahressieger dem Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium Bergen und seinem Konkurrenten, dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Greifswald. Die Greifswalder erkämpften sich in diesem Jahr unseren Wanderpokal. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Ausrichtern. Die nächste Revanche für alle Schulen wird es am 06.09.2023 geben.

Großer „Stern des Sports“ 2022 in Bronze für DLRG Ortsgruppe Prerow e. V.



Die DLRG Ortsgruppe Prerow freute sich über den Sieg. (v.l.n.r.) Michael Arndt von der Pommersche Volksbank eG, Lothar Großklaus, Präsident Kreissportbund, Johannes Wolf und Christian Hoschek, beide DLRG OG Prerow, der Kreistagspräsident Andreas Kuhn und Landrat Dr. Stefan Kerth.

Der Kreissportbund und die Pommersche Volksbank zeichneten die „Sterne des Sports“ in Bronze aus. Im Rahmen des 9. Kreissporttages wurden die Preise übergeben.

Der erste Platz und damit der große „Stern des Sports“ in Bronze ging an die DLRG Ortsgruppe Prerow. Die Auszeichnung ist mit 1.000 Euro dotiert und ist zugleich die Eintrittskarte für die nächste Runde im Wettbewerb um die „Sterne des Sports“. Der Verein hat sich für die

„Sterne des Sports“ in Silber auf Landesebene Mecklenburg-Vorpommern qualifiziert.

Die Plätze zwei und drei belegten die Vereine SV Prohner Wiek und SG Wöpkendorf. Sie erhielten jeweils einen kleinen „Stern des Sports“ in Bronze und Preisgelder von 750 Euro bzw. 500 Euro. Alle Vereine wurden für ihr besonderes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Die DLRG Ortsgruppe Prerow kam mit ihrem Angebot „Schwimm-

schule in der Ostsee“ auf den ersten Platz. Der zweitplatzierte SV Prohner Wiek punktete mit seinem Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Die SG Wöpkendorf erzielte mit ihrem Projekt „SG Wöpkendorf für jedermann“ den dritten Platz.

Weitere Teilnehmer am Wettbewerb waren der Goalballclub Franzburg, die SANA Sportgemeinschaft und der SV Medizin Stralsund, die jeweils eine Prämie von 250 Euro bekamen.

Eine Jury mit Vertretern des Kreissportbundes, der örtlichen Presse und der Pommerschen Volksbank hatte sich die Arbeit nicht leicht gemacht und die Auswahl unter größter Sorgfalt getroffen. Initiiert durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken und Raiffeisenbanken werden die „Sterne des Sports“ bereits seit 2004 vergeben. Inzwischen hat sich der Wettbewerb zu einem gesellschaftspolitischen Event entwickelt, dessen alljährlicher Höhepunkt die Auszeichnung der „Sterne des Sports“ in Gold ist. Die Veranstaltung wird von höchster politischer Ebene begleitet: In den vergangenen Jahren haben die Bundeskanzlerin und der Bundespräsident die Bundessieger im jährlichen Wechsel persönlich ausgezeichnet.

Pommersche Volksbank eG (Foto/Text)

Termine

04.–27.11.2022

Aufbaukurs in Stralsund

09.11.2022

Kurzschulung „Sportfördermöglichkeiten im Landkreis Vorpommern-Rügen“ in Tribsees

15.11.2022

Bummisportfest in Ribnitz-Damgarten

16.11.2022

Bummisportfest in Bergen auf Rügen

06.12.2022

Nikolaussportfest in Stralsund

Winterferienfreizeit in Italien

Ab auf die Piste - melde dich an per
sportjugend@ksb-vr.de

WINTERFERIENFREIZEIT IN ITALIEN!

SKI ODER SNOWBOARD
03-10 FEBRUAR
AHRNTAL/ SÜDTIROL
2023

AB 519 €
ab 11 Jahre

INKLUSIVE
• ÜBERNACHTUNG
• HAUSVERPFLEGUNG
• BUSFAHRE
• SKI- und
• SKI- und
• BEFRIEDIGUNG DURCH
• ANFANGSKURSE MIT LEHRER
• ANFANGSKURSE MIT LEHRER

03.–10.02.2023

Ahrntal/Südtirol

Anmeldung:

sportjugend@ksb-vr.de

Infos:

www.ksb-vr.de



**Sparkasse
Vorpommern**

Einfach. Sicher. Besser



**Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.**

www.ksb-vr.de



Persönliche Bestleistung für Hanna Wichmann.
Foto: Raimund Spicher

Persönliche Bestleistung für Hanna Wichmann

Zum Abschluss der Freiluftsaison der Para Leichtathleten konnte Hanna Wichmann (1. LAV Rostock) bei den Nordostdeutschen Meisterschaften am 03.09.2022 in Cottbus im Keulwurf überzeugen. Im vierten Versuch des Wettkampfes warf Hanna die 397g schwere Keule auf gute 18,97 m. Diese Weite bedeutete eine neue persönliche Bestleistung für Hanna und den Sieg bei den Nordostdeutschen Meisterschaften. Herzlichen Glückwunsch an die Athletin und die Trainer.

Heike Kemmler-Westphal

RGC Hansa erneut Deutscher U20-Meister im Goalball

Titelverteidigung nach zwei Jahren Corona Pause



Nach zwei Jahren Zwangspause konnte der RGC Hansa seinen Titel nach einem 15:5 gegen die Black Bulls Schwerin, 10:0 gegen die SG Ilvesheim-Marburg, 14:4 gegen VfL Blau Weiß Neukloster und einem spannenden echten Finale um Gold gegen SSV Königs Wusterhausen mit 9:6 verteidigen. Besonders

bemerkenswert, dass Isabell (12 Jahre), Grietje, Käthe, Sigurd und Serhiy – die erneut, aufgrund der 2G+ Regelung des Hygienekonzepts des DBS auch für Minderjährige, auf einen tollen Mitspieler verzichten mussten – dabei einen schlechten Start im abschließenden Spiel mit 0:2 und 1:4 gegen die erfahrenen Königs Wusterhausener wettmachen konnten. Aus MV-Sicht ebenfalls besonders erfreulich die Bronzemedaille des VfL Blau Weiß Neukloster und der tolle 4. Platz der Black Bulls Schwerin.

Text und Foto: Mario Turloff



www.vbrs-mv.de



Mit einer kleinen Sensation und einer Bronzemedaille kommt Sylvi Tauber vom Weltcup in Pisa zurück. Foto: Alexander Bondar

Sylvi Tauber holt Weltcup-Bronze in Pisa

Vom 21.–25.09.2022 fand in Pisa der letzte Weltcup statt. Am ersten Wettkampftag musste Sylvi Tauber mit dem Säbel antreten. Nach einer guten Vorrunde auf Platz 3 gesetzt, konnte sie sich im Viertelfinale aber nicht gegen Doloh (UKR) durchsetzen. So stieg die Athletin vom TuS Makkabi Rostock mit Platz fünf ins Wettkampfwochenende ein. Am dritten Tag machte Sylvi eine kleine Sensation im Damendegen perfekt. Sie ging unbesiegt auf Setzplatz 1 in die K.O.-Gefechte. Nach souveränem Erreichen des Viertelfinales musste sich die Rostockerin gegen Cho (KOR) einen schwierigen 15:14-Sieg erarbeiten. Noch etwas ausgepowert ging es im Halbfinale gegen Geddes (USA). Dort fand Sylvi Tauber nicht die richtige Lösung und musste sich mit einem guten Platz drei zufriedengeben.

Alexander Bondar

„Waldessa“-Volleyballturnier für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Am 10.09.2022 richtete der VBRS M-V e.V. ein Volleyballturnier für Menschen mit psychischen Erkrankungen aus. Beste Stimmung – bestes Wetter! Insgesamt kamen 150 Menschen, die sich zeitgleich entweder in verschiedenen Rostocker Tageskliniken behandeln ließen oder die bereits in Rehasportgruppen mit psychiatrischer Ausrichtung aktiv waren, um den begehrten Pokal zu erkämpfen bzw. am Rande lautstark anzufeuern.

Um den Schritt in eine Sportgruppe zu erleichtern, was bei psychischen Erkrankungen bekanntermaßen sehr ratsam ist, konnten alle Anwesenden, ob betroffen oder therapeutisch tätig, die Mitmachprogramme der eingeladenen Rostocker Leistungsanbieter nutzen oder sich über die verschiedenen Möglichkeiten, sportlich aktiv zu werden, informieren.

Dörte Plessentin



Wo die Kinder Schwimmen lernen – 70 Jahre Schwimmlager auf Rügen

Wo der Rügensch Bodden und die Ostsee auf der Insel Rügen aneinanderstoßen, ist die landschaftliche Schönheit grenzenlos. Auch der Himmel und die Wolken scheinen ganz anders zu sein als anderswo. Ein idealer Platz um dort die Seele baumeln zu lassen, aber auch um vor Ort Aktivurlaub zu verbringen. Kitsurfen, Segeln, Kajak oder Kanu fahren, mit dem Sup Board unterwegs zu sein, die Angel in das Wasser zu halten oder einfach nur zu baden. Thiessow auf der Halbinsel von Mönchgut auf der Insel Rügen.

Vor 70 Jahren nahm man mit Sicherheit diese natürlichen Gegebenheiten sehr aufmerksam wahr. Zwar waren die Wassersportarten noch nicht so vertreten wie heute, aber dafür andere. Das Seebrückenunglück 1912 in Binz, das Verlangen, den Badegästen Sicherheit zu bieten, indem man Badeaufsichten schuf und die Schwimmausbildung intensivierte, trugen dazu bei, dass auch weiterhin die Badegäste an die Strände kamen, um hier Badefreuden zu erleben. Die Vorstellung ganzjährig Schwimmausbildung anbieten zu können, war unwahrscheinlich durch den Mangel an Schwimmbädern. Es blieb die Ausbildung in den Freigewässern in den Monaten, wo die Natur es erlaubte.

Seit 1951 wird an der Ostsee und am Weststrand von Thiessow auf der Insel Rügen die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung betrieben. 12.772 Kinder und Jugendliche haben hier vor Ort unter Freiwasserbedingungen das Schwimmen und das Rettungsschwimmen erlernt. Das Kinderferienlager mit

dem Schwerpunkt Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung hatte und hat auch weiterhin das Ziel, die im obligatorischen Schwimmunterricht erworbenen Kenntnisse zu erweitern, zu vertiefen und in der Praxis anzuwenden, allen Teilnehmern eine vielseitige Grundausbildung im Schwimmen zu vermitteln und bei den Kindern und Jugendlichen das Bedürfnis nach regelmäßigem Schwimmen zu wecken. Diese Einrichtung hat auch weiterhin mehrere Vorzüge. Es können sehr gute Ausbildungsergebnisse erzielt werden, es können Kinder und Jugendliche aus jenen Orten unterrichtet werden, in denen sonst keinerlei Gelegenheit zum Schwimmunterricht besteht. Der Nachteil dieser Kurse besteht darin, dass bei relativ großem Aufwand nur ein kleiner Personenkreis erfasst werden kann und dass sehr hohe Kosten entstehen.

Die Ausbildungsergebnisse belegen, wie erfolgreich die Teilnehmer in diesem Jahr waren: 2 x Seepferdchen, DSA Bronze 11 x, DSA Silber 12 x, DSA Gold 8 x, Juniorretter 1 x, DRSA Bronze 6 x und DRSA Silber 3 x. Auch 4 Bambinos – Kinder von Betreuern und Ausbildern – haben hier nun zum zweiten Mal die Schwimmausbildung genießen können. Die Organisatoren der DLRG Bergen Rügen e.V. sind sich der Lage sehr bewusst, wenn eine solche Form der Schwimmausbildung weiter erhalten bleiben soll, geht es nur durch das ehrenamtliche Engagement und mit Unterstützung der Eltern. Um deren Teilnahme zur Absicherung der Betreuung und der Ausbildung zu



sichern, wird den Eltern ermöglicht, ihre Kinder in die Bambino-Gruppe zu geben. Damit wächst die gemeinsame Verantwortung um den Erhalt einer solchen erfolgreichen Einrichtung. Dadurch hatten die Betreuer und Ausbilder die benötigte Zeit und die Ruhe, sich auf die Teilnehmer einzulassen und ihnen eine tolle Ferienfreizeit zu ermöglichen. Nur durch die zahlreichen Förderer und Spender kann das Camp weiterhin finanziell attraktiv bleiben. Viele einheimische Unternehmen unterstützen das Camp mit Sach- und Geldspenden. Hier zeigt sich auch das gewachsene Interesse und die gemeinsame Verantwortung. Schwimmen lernen und Baderegeln einhalten heißt Leben retten!

Jörg Wienberg



Der neue Vorstand des LFV (v.l.n.r.): Sebastian Turowski, Manfred Rüting, Eberhard Hoth, Dieter Karczewski, Torsten Koop, Sebastian Krüger, Matthias Bastian, Sandy van Baal, Dr. Heiko Lex, Sven Bauer, Carolin Klatt, Diana Räder-Krause, Jens Stein und Eric Kerkow. Es fehlt Michael Selbmann.

Landesfußballverband stellt sich neu auf



Dr. Heiko Lex (l.) ist neuer Präsident des Landesfußballverbandes. Sein Vorgänger Joachim Masuch (r.), der das Amt zuvor mehr als 23 Jahre bekleidet hatte, wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Die Führungsspitze des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern (LFV) hat mit auf dem 9. Ordentlichen Verbandstag Mitte September in Rostock ein neues Gesicht erhalten. Die bisherige Führungsriege um den neuen Ehrenpräsidenten Joachim Masuch, Detlef Müller, Jörg Dräger, Olaf Granzow und Bastian Dankert verzichtete in Rostock aus verschiedensten Gründen freiwillig auf eine neuerliche Wahl bzw. Bestätigung. Das neue LFV-Präsidium, welches im Zuge der beschlossenen Strukturanpassungen auf dem außerordentlichen

Verbandstag im Juni nunmehr aus sechs Personen besteht, erfuhr somit eine komplette Neubesetzung. Zum neuen Präsidenten wurde mit sehr großer Mehrheit Dr. Heiko Lex gewählt. Sein erster Stellvertreter ist künftig Sven Bauer. Das Präsidium wird komplettiert von den weiteren Vizepräsidenten Michael Selbmann und Eric Kerkow, Vizepräsidentin Sandy van Baal sowie dem neuen Geschäftsführer Sebastian Turowski. Der frühere Bundesligareferent Torsten Koop bleibt als wiedergewählter Vorsitzender im Schiedsrichterausschuss Mitglied des Vorstandes, dem künftig neben den sechs Kreisvorsitzenden auch Carolin Klatt und Jens Stein sowie die sechs Präsidiumsmitglieder angehören werden. Im Saal 2 der Stadthalle Rostock wurden im Laufe der knapp sechsstündigen Veranstaltung nicht nur personelle Entscheidung getroffen. Nach den Grußworten durch Sportministerin Stefanie Drese, Ronny Zimmermann (1. Vizepräsident

des Deutschen Fußball-Bundes) und Andreas Bluhm (Präsident des Landessportbundes M-V) sowie zahlreichen Ehrungen nahmen die insgesamt 114 anwesenden Delegierten – insgesamt 125 Stimmen wären bei maximaler Auslastung möglich gewesen – auch diverse inhaltliche Kursänderungen vor. Unter anderem wird mit Eintragung der Änderungen in das Vereinsregister eine neue Ethikkommission installiert. Zudem können Frauen fortan auf Antrag ein Sonderspielrecht für Männermannschaften auf allen Spielerebenen in MV erhalten. Seit dem 29. September greift darüber hinaus die Erhöhung der finanziellen Entschädigungen für Spielleitungen durch die ehrenamtlichen Schiedsrichter. Der 10. Ordentliche Verbandstag des Landesfußballverbandes findet im Jahr 2026 statt.

Weitere Informationen zum LFV-Verbandstag gibt es online unter www.lfvm-v.de/verband/verbandstag

Der neue Vorstand des LFV

Sebastian Turowski, Geschäftsführer
Dr. Heiko Lex, Präsident
Sandy van Baal, Vizepräsidentin
 Wirtschaft und Finanzen
Matthias Bastian, Vorsitzender
 KfV Warnow
Sven Bauer, Vizepräsident
 Gesellschaftliche Verantwortung und Ehrenamt
Eberhard Hoth, Vorsitzender
 KfV Mecklenburgische Seenplatte
Dieter Karczewski, Vorsitzender
 KfV Westmecklenburg
Eric Kerkow, Vizepräsident
 Spielbetrieb

Carolin Klatt, Beauftragte für
 Frauen- und Mädchenfußball
Torsten Koop, Vorsitzender
 Schiedsrichterausschuss
Diana Räder-Krause, Vorsitzende
 FV Vorpommern-Greifswald
Sebastian Krüger, Vorsitzender
 KfV Schwerin-Nordwestmecklenburg
Manfred Rüting, Vorsitzender
 FV Nordvorpommern/Rügen
Michael Selbmann, Vizepräsident
 Recht und Satzung
Jens Stein, Beauftragter
 Kinder- und Jugendfußball



Torwart und viel Ehrenamt

Hans-Jürgen Tiedtke vom SV Matzlow-Garwitz hat sich seit der Schulzeit dem Handball verschrieben

Auf die laufende Handballsaison hat er sich besonders gefreut. Eine hoffentlich ohne Corona und Beschränkungen von außen. So kann Hans-Jürgen Tiedtke in der Spornitzer Sporthalle, wo der SV Matzlow-Garwitz die Heimspiele austrägt, endlich wieder regelmäßig seinen Stammplatz in der obersten Reihe einnehmen, ob bei den Verbandsliga-Männern oder der Jugend E. Erst mit 46 habe er aufgehört, aktiv zu spielen, trainierte über Jahrzehnte verschiedene Mannschaften, war Vorsitzender des Kreisfachausschusses Parchim und dann des Bezirkshandballverbandes (BHV) West, bevor ihn vor drei Jahren gesundheitliche Probleme zwangen, kürzer zu treten. Tiedtke ist nunmehr Ehrenvorsitzender des BHV wie seines Vereins und seit dem diesjährigen Verbandstag des HVMV dessen Ehrenmitglied. Vorsitzender des SV Matzlow-Garwitz ist schon länger Sohn Dominik. In Schwerin geboren und in Matzlow aufgewachsen, habe ihn in der Schule Karl-Heinz Berlin, der übrigens nicht Sport, sondern Mathe und Physik unterrichtete, „mit dem Handballvirus infiziert“. Als Berlin nach Parchim wechselte, sei er ihm gefolgt und habe bis zur Jugend B in der Kreisstadt gespielt. „Ab der A-Jugend sind wir dann zu

fünft zu Post Schwerin gegangen und haben unter Trainer Hartmut Flau in der Jugend-Oberliga gespielt“, erzählt Tiedtke lächelnd. Beim Grundwehrdienst in Stern Buchholz hielt jemand von einem Regiment in Karpin bei Eggesin ganz im Osten Ausschau nach Handballern. „Wir sind NVA-Meister geworden und einmal Vize. Das gab Sonderurlaub, aber der Weg nach Hause war fürchterlich weit“, erinnert sich Tiedtke. Es folgte eine erfolgreiche Zeit bei Lok Parchim – mehrmals Bezirksmeister und Aufstiegs Spiele zur DDR-Liga. 1978 zog Tiedtke nach Matzlow und baute mit denen, die schon mal mit Handball zu tun hatten, eine Männermannschaft auf. „Wir haben in der Kreisliga angefangen und zuerst selbst hier manche Klatsche kassiert, aber zusammengehalten und nicht verzagt.“ Dieses Gemeinschaftsgefühl schätze er bis heute ganz besonders. Man gewinne und verliere gemeinsam, das gehöre zum Sport, so Tiedtke. Schon in Parchim habe er als Übungsleiter angefangen und in Matzlow Mannschaften im Schüler- und Jugendbereich aufgebaut. Die Jugend A sei Landesmeister geworden und in die Regionalliga aufgestiegen, wo sie gut mithielt.



Hat den SV Matzlow-Garwitz maßgeblich geprägt, war darüber hinaus ehrenamtlich aktiv und ist weiter regelmäßig beim Handball. Foto: Rüdiger Rump

Manchen der Jungs habe er durch seine Tätigkeit in der Berufsausbildung von Hydraulik Parchim eine Lehrstelle vermitteln können. Nach der Wende war Tiedtke zunächst Ausbilder und ab 2000 bis zum Ruhestand Leiter des Berufsbildungswerks (bfw) in Parchim. Als Aktiver stand der breitschultrige Tiedtke stets im Tor. Nun fährt er mindestens einmal pro Woche mit seiner Frau 25 bis 30 Kilometer Fahrrad. Und wenn Heimspiele in der Spornitzer Sporthalle anstehen, geht er auf seinen Stammplatz in der obersten Reihe.

Rüdiger Rump



Hanniball-Pass für Grundschulen

Die Handballverbände möchten bewegen und begeistern: Bei dem bundesweit stattfindenden Grundschulaktionstag findet der Handball Einzug in die Sporthallen der Grundschulen. Hierbei können Mädchen und Jungen beim offiziellen Spielabzeichen des Deutschen Handballbundes (DHB), dem Hanniball-Pass, ihre persönlichen Fähigkeiten austesten, in verschiedenen Spielformen ihren Teamgeist unter Beweis stellen und vor allem ganz viel Freude an Bewegung und für den Handballsport entwickeln.

Unterstützung erhalten die Grundschulen dabei von Übungsleitern aus einem heimischen Handballverein. Zusätzlich stellen der DHB und der jeweilige Landesverband interessante Materialien zur Verfügung. In diesem Jahr haben sich in Mecklenburg-Vorpommern rund 20 Grundschulen angemeldet. Das ist zwar ein Rückgang zum Vorjahr, als sich 27 beteiligten, und im Vergleich zu anderen Bundesländern verhältnismäßig wenig, doch immerhin verteilen sich die Anmel-



dungen über ganz MV – von Wittenburg und Hagenow über Bobitz, Wismar, Kühlungsborn, Rostock und Laage bis Mönchgut-Groß Zicker auf Rügen und Pasewalk.

Rüdiger Rump



Landesmeisterschaften in Schwerin ausgetragen



Linus von Briel mit sehenswerter Wurftechnik. Foto: Jörg Dobbert

Der PSV Schwerin richtete am 27./28. August die Meisterschaften der Altersklassen U 15, 18 und 21 aus und unterstützte so die Jugendleitung des JMVV. Wie befürchtet konnten die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Gewichtsklassen nicht den gewünschten Stand, wie vor 2019, erreichen. Dennoch gab es spannende Auseinandersetzungen und tolle Aktionen. Das Kampfrichter-team konnte auf zwei Wettkampfflächen seine Aufgaben erfüllen, für eine weitere Wettkampffläche fehlte das Personal. Somit gab es nach den Einschränkungen der letzten beiden Jahre nicht nur einen Mangel bei den Wettkämpfern, sondern auch bei den Funktionären. Diese nicht so schöne Situation hatte allerdings keinen Einfluss auf die Leistungsbereitschaft unserer Kämpfer. Somit nahmen die besten Fighter die erste Hürde, die Landesmeisterschaft, bevor es bei der Nordostdeutschen Meisterschaft in Berlin um die Fahrkarten zu den deutschen Titelkämpfen geht. Einen besonders starken Eindruck hinterließen in der Altersklasse U 18 Lukas Malta (bis 73 kg) und Linus von Briel (bis 81 kg) vom Judo Club Malchin. Beide Sportler haben beste Chancen, trotz der leistungsfähigen Konkurrenz aus Berlin und Brandenburg, die nächste Hürde zu nehmen und mit dem Gewinn einer Medaille bei der NODEM zur DEM zu fahren.

Ralf Wilke

Die Landesmeister

U 15 ml.

bis 34 kg	Lennard Pultorak	Asia Sport
bis 37 kg	Arne Wachholz	Asia Sport
bis 40 kg	Julius Kitagawa	Asia Sport
bis 43 kg	Franz Kliegel	JC 94 Altentreptow
bis 46 kg	Lennox Frick	Alba 93 Boizenburg
bis 50 kg	Lukas Birk	PSV Schwerin
bis 55 kg	Keno Bruhn	PSV Schwerin
bis 60 kg	Hermann Sievert	Asia Sport
bis 66 kg	Tino Janecke	BC Vorpommern
über 66 kg	Johann Lütke	1. Schweriner JC

U 15 wbl.

bis 40 kg	Phöbe Luise Blum	JC Vier Tore NB
bis 44 kg	Florentine Zoch	Asia Sport
bis 48 kg	Joline Enthaler	Asia Sport
bis 52 kg	Kyra Hartan	Asia Sport
bis 57 kg	Lina Ickler	VfK „Bau“ Rostock
bis 63 kg	Jasmin Falk	SV Blau-Weiß Jarmen
über 63 kg	Leonie Knuht	SV Blau-Weiß Jarmen

U 18 ml.

bis 50 kg	Wendel Weniger	PSV Schwerin
bis 55 kg	Leonard Heuer	BC Vorpommern
bis 60 kg	Ivo Dümpelfeld	1. Schweriner JC

U 18 ml.

bis 66 kg	Richard Buth	BC Vorpommern
bis 73 kg	Lucas Malta	JC Malchin
bis 81 kg	Linus von Briel	JC Malchin
bis 90 kg	Chris-Leon Kreismer	SV Motor Wolgast
über 100 kg	Finn Schulz	SV Blau-Weiß Jarmen

U 18 wbl.

bis 48 kg	Karla Radefeldt	JC Uni Rostock
bis 52 kg	Annabelle Fietz	VfK „Bau“ Rostock
bis 57 kg	Julia Schwarzenberg	PSV Schwerin
bis 63 kg	Amelie Maske	SV Motor Wolgast
bis 70 kg	Jara Prestin	1. Schweriner JC
bis 78 kg	Jessie Lüdemann	SV Blau-Weiß Jarmen
über 78 kg	Samira Köster	SV Eintracht Zinnowitz

U 21 ml.

bis 60 kg	Fiete Engelhardt	1. Schweriner JC
bis 66 kg	Mattes Franck	PSV Schwerin
bis 73 kg	Lucas Malta	JC Malchin
bis 81 kg	Linus von Briel	JC Malchin
bis 90 kg	Yves Tepelmann	1. Schweriner JC
über 100 kg	Florian Nöske	Schönberger JV

U 21 wbl.

bis 52 kg	Hannah Bröder	PSV Schwerin
bis 57 kg	Cheyenne Wendav	VfK „Bau“ Rostock
bis 63 kg	Meike Schlenso	VfK „Bau“ Rostock
bis 70 kg	Jara Prestin	1. Schweriner JC
über 78 kg	Kim Tepelmann	PSV Schwerin



Beeindruckende Norddeutsche Meisterschaften in Rostock

Fotos: F. Benischke



Über 500 Athleten aus sieben Bundesländern nahmen an den Norddeutschen Meisterschaften der Männer/Frauen und U18 im Rostocker Leichtathletikstadion teil. Der Präsident des LSB M-V Andreas Bluhm eröffnete gemeinsam mit dem LVMV-Präsidenten Hansjörg Kunze die Titelkämpfe. Bei guten äußeren Bedingungen wurden noch einmal viele ausgezeichnete Leistungen erzielt. Herzlichen Glückwunsch! Aus Sicht des Gastgebers sind am ersten Tag der Sieg von Ole-Kay Burmeister (LAC Mühl-Rosin) über 100 Meter der Männlichen Jugend U18 in neuer Bestzeit von 11,13 s herauszuheben. Ebenfalls Norddeutsche Meister wurden Kimi Genning über 400 Meter in 50,87 s (PBL) und Malte

Tiltmann (beide Schweriner SC) mit 14,92 m im Kugelstoßen. Silber errang die noch zur AK 15 zählende Milena Bruhn (LAV Waren/M.) über 400 Meter Hürden der Weiblichen Jugend U18 in 68,55 s. Am zweiten Tag errang Luisa-Sophie Peck (1. LAV Rostock) Gold im Stabhochsprung der Frauen mit einer Höhe von 3,80 m. Hilke Thamke (SC Neubrandenburg) gewann im Speerwerfen der Weiblichen Jugend U18 mit 41,84 m. Darüber hinaus holte die U18-DM-Dritte im Siebenkampf Silber im Weitsprung mit neuer persönlicher Bestleistung von 5,91 m. Norddeutscher Vizemeister wurde auch Nikita Rode (PSV



Wismar) über 5000 Meter der Männer, der in 15:06,41 min vor Erik Schoob (1. LAV Rostock/15:13,78 min), einkam. Zum Abschluss konnte das Organisationsteam, bestehend aus Vertretern des 1. LAV Rostock, des LVMV sowie des KLV Rostock mit der Durchführung der Titelkämpfe sehr zufrieden sein. Es war eine gelungene Generalprobe für die Deutschen Jugendmeisterschaften 2023. Ganz herzlich zu danken ist den vielen Kampfrichtern und Helfern, den Stadionsprechern und den Platzwartern! Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und den LSB M-V sowie an die Partner des 1. LAV Rostock und des Landesverbandes!

R. Ploen

Trainingsstart auf der Insel Usedom

Den Auftakt der Vorbereitungen auf die neue Saison bildete das zentrale Trainingslager des LVMV auf der Insel Usedom Anfang Oktober. Auch wenn aufgrund der Infektwelle einige Sportler kurzfristig ausfielen, kamen rund 60 Athleten sowie acht Trainer, um gemeinsam zu trainieren. Bei zumeist gutem Wetter wurden vor allem die hervorragenden Outdoor-Bedingungen genutzt – häufig schon vor dem Frühstück. Die vielfältigen Möglichkeiten, ob am Strand,

im Wald, im Stadion, im Krafraum oder in der Bernsteintherme sorgten für ein sehr vielseitiges Programm. Bei der funktionellen Fuß-Stabilisation mit Physiotherapeutin Marina Behne zeigten sich bei nicht wenigen Athleten Reserven in einem sehr wichtigen Bereich. Auch daran gilt es in der nächsten Zeit zu arbeiten.

Innerhalb des Trainingslagers fand traditionell die Berufung der Landeskader 2022/23 statt. Unabhängig vom laufen-

den DLV-Nominierungsprozess erhielten die Athleten die Kadershirts von dem in der Disziplingruppe verantwortlichen Trainer (oder Vertreter) überreicht und darüber hinaus Informationen zu den Kader-Anforderungen, den Fördermöglichkeiten und eine Übersicht zu den Wettkampfhöhepunkten 2023. Bei Kuchen, Tee oder Kaffee wurde sich noch intensiv im TEAM MV ausgetauscht. Für die Unterstützung danken wir ganz herzlich dem Team der Sportschule Zinnowitz!

Text und Foto: R. Ploen



www.lvmv.de



Dieses Engagement ist Ehrensache

Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut Gutes. Verantwortung übernehmen, sich für andere einsetzen, einander helfen – es gibt dutzende Gründe, sich für ehrenamtliches Engagement zu entscheiden.

Seit über 30 Jahren engagieren sich Helferinnen und Helfer ehrenamtlich im Pferdesport. Was das genau bedeutet? In Vereinen lehren sie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Reiten, Fahren oder Voltigieren. Bei Arbeitseinsätzen, bei jedem Wetter und zu jeder Zeit packen sie tatkräftig mit an. Bei (Vereins)Veranstaltungen schmieren sie Brötchen, backen Kuchen, stellen und pflegen Wettkampfstätten, sorgen für Strom, Beschallung und gute Laune. Bei Teilnehmen an Wettkämpfen sind sie Glückbringer, Blitzableiter, Seelentröster, Schlachtenbummler oder Organisationstalent von der Anreise bis zur Heimkehr nach Hause. Dabei arbeiten sie eng mit den Kreisreiterbünden, dem Pferdesportverband und anderen Organisationen zusammen, um den Pferdesport zu unterstützen und das Kulturgut Pferd zu schützen.

Sich ehrenamtlich im Pferdesport zu engagieren bedeutet, uneigennützig zu handeln. Für manche ist es eine Herausforderung oder ein einzigartiges Hobby, andere schätzen die persönliche Weiterbildung. Ganz gleich weshalb Du Dich ehrenamtlich engagierst, eins bleibt: die Genugtuung, etwas geleistet zu haben. Denn es fühlt sich gut an, gebraucht zu werden! Vielen Dank an all die Ehrenamtler im Pferdesport MV.

Sie möchten sich stärker ehrenamtlich im Pferdesport engagieren, dann kontaktieren Sie uns gerne unter c.krempien@pferdesportverband-mv.de und gewinnen Sie dabei wertvolles Know-how zum Thema Pferd.

- 1 Ehrung in Hohen Luckow
 - 2 Margitta Wiktor mit Tochter, Frank Schieffner und Katrin Schlönvogt
 - 3 70 Jahre Pferdesport in Neubrandenburg
- Fotos: Pferdesportverband MV

Seelentröster Anpacker
 Glückbringer **Ehrenamt** Kuchenbäcker
 Trainer Manager
 Beschaller Organisationstalent
 Fahrer

Vielen Dank!





Unsere MV-Mannschaft in Laudenbach.

Nach drei gewonnenen Vorrundenkämpfen verlor er das Semifinale und rang um Platz 3. Dieser Kampf ging aber verloren und so musste er sich mit dem undankbaren Platz 4 zufriedengeben. Sehr gute Anschlussleistungen erkämpften Ali Mamirov -41 kg aus Greifswald und Zelem Zubairaeov -57 kg aus Stralsund, beide Athleten mit Platz 5. Max Talaska -52 kg vom RV Lübtheen belegte den achten Platz. Lew Heibel -44 kg vom PSV Neubrandenburg belegte den 9. Platz. Zusammenfassend kann man feststellen, dass sich der Ringerverband M-V bei den Deutschen U14-Meisterschaften gut präsentieren konnte, mit dieser Altersklasse auf einem guten Weg ist.

Eckhardt Wallmuth

Deutsche U14-Meisterschaften in Laudenbach (Baden-Württemberg)

Fast 900 km Anfahrt hatten die Ringer aus M-V, um an den Deutschen Meisterschaften der U14 im griechisch-römischen Stil teilzunehmen. Neun Athleten aus sechs Vereinen aus M-V nahmen den Weg auf sich und waren mehr oder weniger erfolgreich. Allein durch die Teilnahme waren jedoch alle Gewinner. Das herausragende Ergebnis war der Gewinn des Deutschen Vizemeistertitels von Jonathan Matzky -52 kg aus Stralsund. Er gewann vier Vorrundenkämpfe,

zwei davon hoch nach technischer Überlegenheit und zwei nach einer technisch-taktisch super geführten Begegnung gegen vermeintliche Favoriten, die er beide nach Punkten bezwang. Erst im Finale musste sich der junge Stralsunder gegen Sergej Vogel aus Hösbach geschlagen geben. Trotzdem eine feine Leistung, da er im nächsten Jahr noch in derselben Altersklasse startberechtigt ist. Knapp am Edelmetall vorbei schrammte Luca Schmal -57 kg vom RV Lübtheen.



Jonathan Matzky
Deutscher Vizemeister -52 kg



M-V Mädels mit drei DM-Medaillen

Am letzten September-Wochenende fanden beim AC Ückerath die Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend A und B statt. Drei junge Mädels gingen für das Team MV in Dormagen an den Start und jede brachte eine Medaille mit nach Hause. Super Ausbeute – da haben sich die Arbeit und das harte Training gelohnt!

Lea-Sophie Preußler Platz 2,
Lena Bohn Platz 3,
Florentine Charlotte Portwich Platz 3

www.ringen-mv.de





Mobile Lichtpunktanlage erfreut sich großer Beliebtheit und macht Hoffnung für den Target Sprint



Biathlonwettbewerbe, die hunderttausende Fans in den Wintermonaten am Fernsehen oder Live vor Ort faszinieren und in ihren Bann ziehen. Der Deutsche Schützenbund hatte 2011 den Target Sprint mit in sein Wettbewerbsprogramm aufgenommen. Diesen Wettbewerb kann man auch als den kürzesten und schnellsten Biathlon bezeichnen. Die Einzelstarter absolvieren eine Laufstrecke von 3 x 400 m mit zwei Schießeinlagen. Der Reiz liegt in der Kombination aus Schnelligkeit und Konzentration beim Treffen der Ziele. Der Landesschützenverband M-V wird sich ab 2023 verstärkt dieser Disziplin, dem Target Sprint, widmen. Eine große Chance für die Vereine im Schützenverband interessierte junge Sportler zu gewinnen, die vielleicht schon im Laufen

Die im Jahr 2021 erworbene mobile Lichtpunktanlage des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern war ihre Anschaffung allemal wert. Nicht nur, dass die Anlage ein absoluter Hingucker auf sämtlichen Veranstaltungen, auf der sie auftaucht, ist. Nein, sie macht den Teilnehmern, die diese ausprobieren, auch noch riesigen Spaß. Der LSV M-V hatte sich beim Erwerb der Lichtpunktanlage mit finanzieller Unterstützung des Landessportbundes M-V insbesondere für eine breitere Öffentlichkeitsarbeit für den Schießsport entschieden und



damit auch für die Unterstützung bei der Mitgliedergewinnung seiner im Verband organisierten Schützenvereine. Eine goldrichtige Entscheidung, wie die Verantwortlichen im LSV M-V zum Ende des Jahres 2022 feststellen können. Die mobile Lichtpunktanlage war bei über 20 Veranstaltungen in ganz M-V präsent. Vom Tag der offenen Tür über Veranstaltungen der Kreissportbünde Vorpommern-Greifswald und Mecklenburger Seenplatte, Stadtfesten mit Schützenvereinsbeteiligung, den Landesjugendsportspielen des LSB bis hin zum Landeserntedankfest Anfang Oktober im vorpommerschen Ferdinandshof konnten sich tausende Besucher ausprobieren. Die auf Lichtpunktbasis zu treffenden Zielboxen erinnern an die

etabliert sind, aber nach neuen Herausforderungen suchen, so die Prognose des Geschäftsführers des LSV M-V Jörn Schmöker. Er freut sich schon jetzt auf die ersten Landessportspiele des LSB M-V in Ahlbeck am 24.06.2023, wo der Verband mit dem Target Sprint vor Ort sein möchte.

LSV M-V





Die siegreichen und platzierten Damen und Herren des 32. A-Landespokalturniers 2022. Fotos: Peter Salden

Saisonauftritt beim 32. Landespokalturnier in Schwerin

Das nun schon 32. Saisonöffnungsturnier fand am 3. September 2022 in einer neuen Sporthalle in der Schweriner Weststadt statt. Auch wenn insgesamt nur 79 Teilnehmer (36 Herren A, 11 Damen und 32 Herren B) angereist waren, kam es doch zu schönen und spannenden Wettkämpfen. Dem Ausrichter, der Geschäftsstelle und der Turnierleitung gebührt ein großes Dankeschön für die Vorbereitung und Durchführung, denn alles klappte bestens.

Bei den A-Herren konnte sich der Favorit Marvin Dietz vom Oberligisten Rostock-Süd relativ deutlich durchsetzen, während die Mitfavoriten Michael Dinse (Rostock-Süd) und Richard Riebschläger (Post Wismar) im Viertelfinale scheiterten und dem Nachwuchsspieler Dennis Türk (Post Wismar) den 2. Platz überlassen mussten. Äußerst turbulent

ging es dagegen im Doppel zu, in dem die klaren Favoriten Dietz/Dinse bereits im Viertelfinale an den Landesligisten Reuschel/Wienholz (Motor Wolgast) scheiterten. Diese konnten jedoch ihre Chance nicht nutzen und unterlagen den späteren Siegern Bartsch/Last (TTC Greifswald/Medizin Stralsund) deutlich. Das an Nr. 2 gesetzte Wismarer Doppel Riebschläger/Türk erreichte das Finale und unterlag hier nur denkbar knapp. Bei den Damen konnte sich die Seniorin Antje Audörsch (Mecklenburger Stiere Schwerin) gegen die deutlich jüngere Konkurrenz durchsetzen, wenn auch im Finale nur knapp gegen Melanie Plötz (Rostock-Süd). Das Damen-Doppel lief nicht nach Plan, denn die Top-Gesetzten Audörsch/Kissmann (Schwerin/Medizin Stralsund) unterlagen – wenn auch knapp – den späteren Siegern

Hoppert-Dinse/Wulf (Rostock-Süd), die sich im Finale gegen Braun/Plötz (TTSV Anklam/Rostock-Süd) durchsetzten. Im Mixed gab es schließlich einen klaren Favoritensieg durch Plötz/Dietz (Rostock-Süd) gegen ihre Vereinskameraden Hoppert-Dinse/Dinse.

Bei den B-Herren gab es am 4. September die größten Überraschungen, denn der „nur“ an Nr. 8 gesetzte Ulrich Kraft (TTC Schwerin) kämpfte sich als Vorrundengruppenzweiter sehr mühsam, aber auch mit dem erforderlichen Glück (z.B. gegen Stratmann aus Parchim mit 14:12 im 5. Satz), erfolgreich bis ins Finale gegen Franz-Josef Biesel (TTSV Anklam) durch und konnte sich durch seinen Sieg für die erlittene Vorrundenniederlage revanchieren. Franz-Josef Biesel spielte nach dem vorangegangenen Doppelfinale allerdings am körperlichen Limit. Das Herren B-Doppel war – wie das Einzel – von Überraschungen geprägt, denn das nicht gesetzte (!) Doppel Mögenburg/Biesel (TTSV Anklam) gewann das Finale denkbar knapp (13:11 im 5. Satz) gegen die ebenfalls ungesetzten Stadtklasse (!)-Spieler Hagen/Höfer (Hafen Rostock).

Hans-Joachim Tamms
2. Vizepräsident und Sportwart





Neues Gesicht in der Geschäftsstelle des LTV M-V

Ich bin Pauline! Ich bin 18 Jahre alt und habe 2022 mein Abitur am Innerstädtischen Gymnasium in Rostock absolviert. Seit September bin ich beim Landesturnverband M-V als undesfreiwilligendienstlerin angestellt und werde bis September 2023 die Geschäftsstelle unterstützen. Meine Praxiserfahrung sammle ich in Rostocker Turnvereinen. Schon in meinen letzten beiden Schuljahren wurde mir bewusst, dass direkt Studieren für mich nicht infrage kommt. Stattdessen wollte ich lieber ein FSJ oder verschiedene Praktika machen und habe mich schließlich für den Bundesfreiwilligendienst entschieden. Ich habe selbst geturnt und voltigiert und so entschied ich mich für den LTV M-V. Inzwischen nutze ich meine Freizeit allerdings nicht mehr für Turnen, sondern für Sticken, Nähen, Kochen oder Backen und genieße auch gerne mal eine entspannte Tasse Tee.

Pauline Buhl (BFD-lerin im LTV M-V)



Ehrenbrief des DTB mit silberner Ehrennadel für Horst Stammann

Die erfolgreiche Entwicklung des Faustballs in Mecklenburg-Vorpommern wäre ohne Horst Stammann nicht möglich gewesen. Durch seine Aufbauleistung schon zu DDR-Zeiten und konsequente Talentförderung findet man M-V und insbesondere den ESV Schwerin als festen Punkt auf der Landkarte von SportDeutschland. Mit ihm als Trainer gelang der BSG Lok Schwerin, die Wende zu meistern. Ende der 90er Jahre holten die Jugendmannschaften aus Schwerin – mittlerweile als ESV Schwerin - drei Deutsche Meistertitel nach M-V. Die Spielerinnen bildeten zu Beginn der 2000er Jahre das Rückgrat der erfolgreichen Bundesligamannschaft und sind noch heute im Bereich der Frauen 30 aktiv. Durch berufs- oder studienbedingtes Wegziehen aus Schwerin gibt es auch in anderen Bundesländern Spieler aus der Stammann-Schule. Auch hier in M-V hat Stammann für sportlichen Nachwuchs gesorgt. Bis 2005 leitete er den Landesfachausschuss Faustball im LTV M-V und zog sich danach sukzessive zurück. Rückblickend stehen neben den Mannschaftserfolgen mit elf Medaillen bei Deutschen Meisterschaften auch drei Spielerinnen in der Jugendnationalmannschaft. Wegen all dieser Verdienste zeichnete der DTB Horst Stammann mit dem Ehrenbrief mit silberner Ehrennadel aus, übergeben von DFBL Präsident Jörn Verlegerer bei der Deutschen Meisterschaft.

*Dr. Christian Frenzel
Landesfachwart Faustball und Präsident des LTV M-V e.V.*

Landesturnverbände in Schwerin



Auf Einladung ihres neuen Sprechers Christian Frenzel trafen sich die Präsidenten von 19 der 22 Landesturnverbände am letzten August-Wochenende zu ihrer Arbeitstagung in Schwerin.

Neben einer Tagung zu Struktur und Finanzen des Deutschen Turnerbundes sowie den aktuellen Herausforderungen der Turnverbände standen eine Schlossführung, ein Gang durch die historische Altstadt und eine kleine Seefahrt auf dem Programm. Höhepunkt war der Empfang der Ministerpräsidentin, bei dem Manuela Schwesig die wichtige Rolle des Sports und seiner Vereine für die Gesellschaft betonte und auch weiterhin die Unterstützung der Landesregierung zusicherte. Abgerundet wurde das Treffen durch einen Auftritt der Sportakrobatinnen des VfL Schwerin, die für eine Kostprobe ihres Könnens viel Applaus erhielten. Die Präsidenten zeigten sich begeistert von Schwerin. Das nächste Treffen wird im bayrischen Coburg stattfinden. Der LTV bedankt sich beim Landesmarketing, dem Tourismusverband M-V, der Landeshauptstadt Schwerin und der Landtagsverwaltung für die Unterstützung.

Dr. Christian Frenzel

GEFÖRDERTE AUTOS FÜR DEN SPORT.

UNSERE KOMPLETTRATE:

Exklusiv für den Deutschen Sport

- // Ab 12 Monate Vertragslaufzeit
- // 10.000 - 30.000 km Freilaufleistung
- // Inkl. Kfz-Versicherung und Kfz-Steuer
- // Inkl. Überführungs- & Zulassungskosten
- // Keine Anzahlung, keine Schlussrate

Bei uns gibt es keine versteckten Kosten und zusätzlich eine persönliche Betreuung, einen Rundum-Service und eine 24 Std. Schadenaufnahme!

WER KANN VON UNSEREM EXKLUSIVEN ANGEBOT PROFITIEREN?

Egal ob als Athlet, Übungsleiter, Trainer oder Funktionär darfst Du auf unser Angebot zugreifen und ein Teil unserer #Familie werden! Wenn Du Fragen hast, dann ruf uns gerne an.

**SOFORT
VERFÜGBARE
FAHRZEUGE!**



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

0234 - 95 128 40 | www.ichbindeinauto.de


LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.
Offizieller Partner

Wir haben für jeden das passende Auto und mehr als
60 Fahrzeugmodelle in unserem Angebot:



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Yachthafen Warnemünde Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.